

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Verkehr und Umwelt“ des Stadtteilbeirates Findorff am 13.08.2013 im Vereinsheim der Kleingärtnergemeinschaft „Eiche“ e.V., Am Neuwerk 6

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

Nr.: XI/6/13

Anwesend sind:

Herr Stefan Bendrien
Frau Hille Brünjes
Herr Christian Gloede
Herr Ulf Jacob
Herr Wilfried Kanngießler
Frau Heidi Locke
Herr Oliver Otwiaska (bis 20.20 Uhr)

An der Teilnahme ist verhindert:

Frau Iris Wilkens (i.V. Frau Locke)

Gäste:

Herr Kurz - Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Herr Grote - Polizeistation Findorff, Leitung
Herr Piaskowski - Polizeistation Findorff, Verkehrssachbearbeiter
Herr Bierschwale - Kleingärtnergemeinschaft „Eiche“ e.V.
Frau Behrmann - Kleingärtnerverein „Hufe“ e.V.
Frau Schoeße - Kleingärtnerverein „Flora“ e.V.
Herr Mondre - Kleingärtnerverein „Nürnberg“ e.V.
Herr Reichel - Kleingärtnerverein „Nürnberg“ e.V.
Vertreter - Kleingärtnerverein „Tulpe“ e.V.
Herr Wicha - Wegegemeinschaft "Karl-Beckhusen-Weg"
sowie weitere Interessierte und Vertreter/-innen der Vereine und der Wegegemeinschaft
Herr Reinkendorf - Beirat Findorff
Herr Kühn - Beirat Findorff

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einvernehmlich genehmigt und lautet wie folgt:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/5/13 vom 11.06.2013

TOP 2: Kleingärtnervereine in Findorff

TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadteilangelegenheiten

- Parksituation in Findorff/Projekt von Prof. Dr. Müller und Herrn Wiebesiek
- Neugestaltung des Findorffmarkts – Ergebnis einer Ortsbegehung
- Umsetzen von Fahrradbügeln auf dem Findorffmarkt
- Parkverbot in der Eickedorfer Straße
- Wettbüros in Findorff – Erstellung einer Liste
- Themen des FA im 2. Halbjahr 2013

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

nicht öffentlich:

TOP 5: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/5/13 vom 11.06.2013

Das o.a. Protokoll wird genehmigt.

TOP 2: Kleingärtnervereine in Findorff

Schon seit Jahren müssen sich die Vorstände mit baufälligen Häusern und total verwilderten Gärten ‚herumschlagen‘, weil inzwischen wieder drei bis fünf Jahre – in Einzelfällen sogar noch länger – gewartet werden muss, bis der Antrag auf Abbruch von sogenannten „Kaisenhäusern“ umgesetzt wird. Ein weiteres Problem besteht darin, dass nach Bereinigung der Grundstücke nicht hochwertiger, mit Steinen versetzter, Mutterboden aufgetragen wird; was wiederum zu einer schnellen Verwucherung der Grundstücke führt. Wasser-/Stromleitungen sind entfernt; u.a. verursacht der teilweise große Baumbestand Probleme; die Verpachtung der Flächen stellt sich schwierig da; es entstehen häufig wilde Müllkippen.

Im März 2013 beschloss die Stadtbürgerschaft einen vorläufigen Abrisstopp für sogenannte „Kaisenhäuser“ und beauftragte den Senat zur Vorlage eines neuen Konzeptes bis zum Jahresende, in dem u.a. geregelt werden soll, wie künftig in den Kleingartengebieten mit „Kaisenhäusern“ verfahren werden soll.

Auch die Auskunft darüber, wo es in der Stadtgemeinde außerhalb von Kleingartengebieten freie Flächen für alternative Wohnformen gibt, ist von großem Interesse.

Aus dem Ausschuss wird angeregt, bei Vorlage des Konzeptes „Zukünftiger Umgang mit Kaisenhäusern“ sich dieses im Rahmen einer Fachausschusssitzung durch Fachamtsvertreter vorstellen zu lassen. Ggf. soll die heute stattgefundene Gesprächsrunde dann auch fortgesetzt werden.

Nach eingehender Aussprache signalisiert der Ausschuss, sich den vorgebrachten Problemen anzunehmen und im Rahmen seiner Möglichkeiten Abhilfe zu schaffen.

- Stand der Bemühungen der Wegegemeinschaft Karl-Beckhusen-Weg, Am Stadtwald, Geyerweg und Heinrich-Klencke-Weg das Gebiet in ein Wochenendgebiet umzuwandeln.

- Waldbäume, die nicht in ein Kleingartengebiet gehören verursachen Probleme und mindern den Wert. Eine Entfernung verursacht hohe Kosten für die Vereine.

- Die an den Nolteniusweg angrenzende Stausickermulde wuchert zu, vermüllt und die dort stehenden Bäume sind zu groß.

- Das Begleitgrün auf „Kaisen-Grundstücken“ verbuscht. Die Kosten für die Pflege tragen die Vereine. Besteht die Möglichkeit, einen finanziellen Zuschuss zu erhalten? Etc.

TOP 3: Entscheidungsbedarfe in Stadteilangelegenheiten

- **Parksituation in Findorff/Projekt von Prof. Dr. Müller und Herrn Wiebesiek.** Herr Prof. Dr. Müller soll gebeten werden, eine Skizze für den Stadtteil Findorff, unter Berücksichtigung des Findorffmarkts (Bereich C), zu erstellen. Konzeptideen zur Verbesserung der Parksituation sollten dann in enger Zusammenarbeit mit den Anwohner/-innen entwickelt werden.

- **Neugestaltung des Findorffmarkts – Ergebnis einer Ortsbegehung.** Das Amt für Straßen und Verkehr wird eine Anhörung zum Bereich A/Nähe Martin-Luther-Gemeinde (Einrichtung Busparkplatz, PKW-Kurzzeit-Parkplätze) vorlegen. Zu Zeiten der Osterwiese und des Freimarkts sollten Ausnahmeregelungen zu den Parkzeitenregelungen greifen. Die Einrichtung einer professionellen Park + Ride-Anlage für Busunternehmen sollte vermieden werden.

Der Ausschuss spricht eine Zustimmung aus.

- **Umsetzen von Fahrradbügeln auf dem Findorffmarkt (Höhe Café Glücklich).** Der UBB wäre mit einer Versetzung der 4 Fahrradbügel einverstanden, wenn die Kosten von der Antragstellerin übernommen werden. Als Ersatzstandort wurde die Pflasterfläche an

der Eickedorfer Straße (nahe der Litfaßsäule) im Grünstreifenzug ausgewählt. UBB würde die Anzahl der Bügel aufstocken.

Der Ausschuss spricht eine Zustimmung aus.

- **Fahrradverkehrsführung in der Admiralstraße.** Der Beirat spricht zum Betriebsplan Zustimmung aus. Der positiven Stellungnahme des Beirats ist anzumerken: Die Umsetzung der Planung läuft zunächst als Testphase, gefordert wird eine deutliche Markierung/Kennzeichnung des Schutzstreifens, eine Sichtmarkierung/Führung in Richtung Theodor-Heuss-Allee ist vorzuhalten. Zum Thema „schmale Fußwegbreite“ wird darauf hingewiesen, dass der Beirat die Verantwortung hierfür ablehnt.

- **Eickedorfer Straße, eingeschränktes Halteverbot.** Zustimmung.

- **Buddestraße, Rücknahme der Teilaufhebung Einbahnstraße.** Zustimmung.

- **Wettbüros in Findorff – Erstellung einer Liste.** Genannt wird: Hemmstraße 164.

- **Fin-Netz, Aufstellung von einigen mobilen Bänken in der Hemmstraße (Apotheke, Sanitätshaus, Einkaufszentrum).** Zustimmung.

- **Themen des FA im 2. Halbjahr 2013.** Planungsstand/Vorstellung der Pläne Umbau Münchener Straße, Biogasanlage auf dem Deponiegelände/mögliche negative Auswirkungen auf Findorff?, Müllheizkraftwerk/Müllverbrennung in Findorff/inkl. Besuch der Anlage, Pläne betr. Gebäude Fürther Straße/Polizeistation Findorff, Plantage, Gestra.

TOP 4: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- **Stadtwaldsee, Veranstaltung am 03.08.2013.** Es gab Beschwerden aus der Bevölkerung betr. der Lautstärke. Lt. Sportamt hat sich der Veranstalter nicht an Absprachen und Auflagen gehalten, u.a. ist kein Messprotokoll erstellt worden. Dem Veranstalter ist deutlich gemacht worden, dass die Wiederholung derartiger Veranstaltungen gefährdet ist, wenn die Auflagen nicht beachtet werden. K.g.

- **Überwachungen von Straßenanlagen.** Schreiben des Amtes für Straßen und Brückenbau an die Deutsche Bahn mit der Bitte um Freischnitt der Straßenanlagen. K.g.

- **Radwegesanieierung in der Findorffstraße zw. Admiralstraße und Plantage.** K.g.

- **Straßenpoller in der Lilienthaler Straße.** Das Amt für Straßen und Verkehr teilt zum nochmaligen Prüfauftrag des Ortsamtes mit, dass nach erneuter Prüfung die Entscheidung weiterhin Bestand habe. Eine erneute Einschränkung der Gehwegbreite durch Einbauten (Poller) wird durch die Straßenbauassträger abgelehnt. K.g. Das Ortsamt wird gebeten, die Antragsteller entsprechend zu informieren.

- **Brixener Straße, Einrichtung eines persönlichen Behindertenparkplatzes.** K.g.

- **Laternenumzug am 17.08.2013 (Erlaubnis), Kleingärtnerverein „Nürnberg“ e.V.** K.g.

- **Musik und Licht am Hollersee am 08.09.2013, Erlaubnis zum Abbrennen von Fackeln.** K.g.

Verschiedenes

- Bereich Utbremer Ring / Esslinger Straße / Eickedorfer Straße / Winterstraße; Geruchsbelästigungen vom Kanal ausgehend. Das Ortsamt wird gebeten, an die Fachbehörde heranzutreten.

Vorsitzender:

Sprecher:
(TOP 1-4)

Protokollantin:

- Viohl -

- Otwiaska -

- Rohlf -